

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Steffen Weber-Carstens

Erweiterte Klinikleitung, Klinik für Anästhesiologie
mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin (CCM/
CVK), Charité - Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. Jan Kottner (TBC)

Wissenschaftliche Leitung Clinical Research
Center for Hair and Skin Science
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. Torsten Schröder

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Unterstützt durch



Hillrom™



Veranstaltungsort

Seminarräume
Berliner Simulations- & Trainingszentrum
auf dem Campus Charité Mitte, 10117 Berlin
Friedrich Busch-Haus (alte Zahnklinik)
Virchowweg 24 | 1. Etage (Aufgang A)

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)
U Naturkundemuseum (U6)
U Oranienburger Tor (U6)
S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen
wir für die weitere Planung www.bvg.de.
Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin
Berliner Simulations- und Trainingszentrum
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Kontaktperson: Christine Thol
berliner-simulationstraining@charite.de
Tel. +49 30 450 531 229
Fax +49 30 450 7 531 229

Anmeldung

per E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de
im Internet: best.charite.de

Maximale Teilnehmendenzahl: 12



Berliner Simulations- & Trainingszentrum

Frühmobilisation und Lagerungstherapie auf der Intensivstation



„
Spielend
Leben
retten
“

Termine 2021

21. - 22. Mai

Teilnahmegebühr

500,- € für Ärzte*innen
150,- € für Pflegekräfte /
Therapeut*innen

– bis zu 70% Rabatt –
siehe [best.charite.de/training/
finanzierungsmoeglichkeiten/](https://best.charite.de/training/finanzierungsmoeglichkeiten/)

Klinische Relevanz

Kritisch kranke Patienten haben aufgrund ihrer Erkrankungsschwere und der Immobilisation ein erhöhtes Risiko für Komplikationen. Assoziierte Lagerungsinterventionen, wie die therapeutische Bauchlagerung oder die Oberkörperhochlagerung, können in diesem Zusammenhang positive Effekte zeigen.

Besonders eine frühe Mobilisation als interprofessionelle Aufgabe trägt evident zur Verbesserung der Prognose bei. Die frühe Mobilisation ist deshalb zurecht einer von zehn Qualitätsindikatoren der DIVI zur Messung der Qualität intensivmedizinischer Behandlung.

Neben der Grundlagenforschung und der Suche nach neuen bzw. verbesserten Therapiestrategien ist auch eine verbesserte medizinische Qualifizierung notwendig, um eine effiziente Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die klinische Routine zu erreichen.

Lernkonzept

In dem zweitägigen Workshop wird eine „virtuelle Intensivstation“ mit unterschiedlichen Patienten und Fällen geschaffen. Im Kurs üben Sie zusammen mit Mediziner*innen, Pflegekräften und Physiotherapeut*innen die klinische Umsetzung dieser Qualitätsindikatoren. Unter Anleitung üben Sie Lagerungs- und protokollbasierte Mobilisationsmaßnahmen und lernen moderne technische Unterstützungssysteme kennen.

Zentrales Element des simulatorgestützten Trainings ist die anschließende Nachbesprechung der Szenarien, das sogenannte Debriefing. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich über Behandlungsstrategien, Standards und andere Fragen auszutauschen.

Lernziele

Welche Möglichkeiten und welche Evidenz existieren rund um Lagerungstherapie und frühe Mobilisation, um die Prognose schwer kranker Patienten auf der Intensivstation, Post Anaesthesia Care Unit (PACU) oder beispielsweise im Aufwachraum zu verbessern? Diese Frage soll praxisbezogen und „Hands on“ beantwortet werden.

Ablaufplan (vorläufig)

Tag 1

- 12.00 Begrüßung
- 12.15 Vortrag: Simulation in der Medizin
- 12.45 Vortrag: Aktuelle Leitlinien und Standards
- 13.30 PAUSE
- 13.45 Vortrag: Atemarbeiterleichternde Bettpositionen
- 14.00 Interaktive Gruppenübung zu Bettpositionen
- 15.00 PAUSE
- 15.15 Vortrag: Frühmobilisation bei beatmeten Patienten
- 15.45 Simulationsszenarien
- 17.45 Abschlussbesprechung
- 19.00 GEMEINSAMES DINNER

Tag 2

- 09.00 Begrüßung
- 09.15 Vortrag: Dermatologische Perspektive
- 10.00 Interaktive Gruppenübung
- 11.00 Simulationsszenario
- 12.00 MITTAGSPAUSE
- 13.00 Interaktive Gruppenübung / Tipps und Tricks
- 14.00 Simulationsszenarien
- 15.30 Abschlussbesprechung
- 16.00 WORKSHOPENDE